

Informationen zur Umwelt und für Naturreisende auf Kreta:

Agriogourano (Wildschweine) auf Kreta: In der heutigen Zeit eine große Seltenheit!



Wildschweine in „freier Wildbahn“ sind auf Kreta eine große Seltenheit. Es gab sie wohl früher einmal häufiger; sie sind jedoch längst (bis auf sehr wenige) dem notorischen Geballere kretischer Jäger zum Opfer gefallen; siehe dazu: [<http://www.kreta-umweltforum.de/wbb2/thread.php?threadid=7480>]. Die riesigen Mengen an Schweine- und Rindfleisch, die heute auf Kreta verbraucht werden, sind reine Importgüter (für den Touristenmarkt). Im Dezember 2014 hatten wir das Glück, ein Wildschwein auf Kreta in freier Wildbahn zu sehen und zu fotografieren; siehe nachfolgendes **Foto**. Google Sichtungs-Koordinaten: N 35° 222.135, E 25° 348.387.



Das Wildschwein (*Sus scrofa*) gehört zur Familie der altweltlichen oder echten Schweine (Suidae) aus der Ordnung der Paarhufer. Das ursprüngliche Verbreitungsgebiet der Art reicht von Westeuropa bis Südost-Asien; durch Einbürgerungen ist es heute fast weltweit verbreitet, auch auf zahlreichen Inseln. Sie sind Allesfresser und sehr anpassungsfähig.



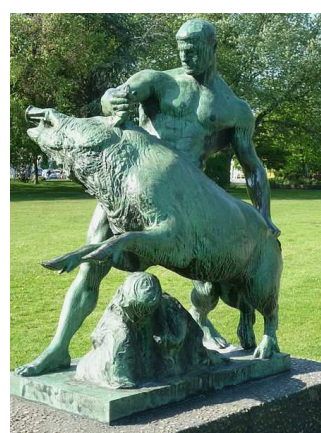
Die Frage, wie die Domestizierung vor sich ging, kann nicht eindeutig beantwortet werden. Anders verhält es sich mit einer Antwort auf die Fragestellung, wann und wo das Wildschwein zum Hausschwein domestiziert wurde. So gehen Forscher und Wissenschaftler in aller Welt mehrheitlich davon aus, dass das Hausschwein neben dem Haushund zu den ersten domestizierten Tierarten gehört und dass alle domestizierten Hausschweine vom Wildschwein abstammen. Bei der Fragestellung wo und wann die ersten Hausschweine domestiziert wurden, hilft die Auswertung archäologischer Funde weiter. So stammen die meisten Funde aus dem Nahen Osten und dem östlichen Mittelmeer und lassen sich auf einen Zeitraum von 7.000 bis 9.000 Jahren zurück datieren. Knochen domestizierter Hausschweine wurden in diesen Gebie-

ten unter anderem in Palästina, im Irak, in der Türkei und in **Griechenland** gefunden. Die bisher älteste Fundstelle liegt im Südosten der Türkei an den Ausläufern des Taurus-Gebirges und die dort gefundenen Überreste des Hausschweins wurden auf ein Alter von rund 10.000 Jahren datiert.

Das Wildschwein ist ein in ganz Eurasien sowie in Japan und in Teilen der südasiatischen Inselwelt in etwa 20 Unterarten verbreitetes Wildtier. In Nordafrika war es bis vor wenigen Jahrhunderten entlang des Niltals bis südlich von Khartum sowie nördlich der Sahara verbreitet. Mittlerweile gilt das Wildschwein auch in Nordafrika als selten. Die früher von der Südtürkei bis nach Palästina vorkommende Unterart *Sus scrofa libycus* sowie die früher in Ägypten und Sudan beheimatete Unterart *Sus scrofa barbarus* gelten als ausgestorben. Das Verbreitungsareal hat sich im Laufe der Jahrtausende mehrfach verändert. Während der Kaltzeiten hat sich das Verbreitungsgebiet mehrfach in östlicher und südlicher Richtung verschoben und während Wärmeperioden wieder in westlicher und nördlicher Richtung ausgedehnt.

Die ältesten bekannten Fossilfunde, die eindeutig dem Wildschwein zugeordnet werden können, stammen in Europa aus dem späten Miozän (vor etwa 6 Millionen Jahren) und in Nordamerika aus dem frühen und mittleren Pleistozän (vor etwa 1,8 Millionen Jahren). Fossile Zahnbelege von Schweinen auf Kreta fanden wir z.B. von einem Steppenschwein *Microstomys* sp. aus dem Miozän Zeitalter; siehe dazu Seite 2 unseres Info-Merkblattes unter:

[<http://www.kreta-umweltforum.de/Merkblaetter/164-06%20-%20Fossilien%20Agia%20Fotia.pdf>].



Dieses Tier war bemerkenswert ähnlich den heutigen Wildschweinen (s. **Abb.** oben). Es erschien ein paar Millionen Jahre nach dem Auftreten der ersten Schweine (*Propotamochoerus*). Die bekanntesten Arten sind *Microstomys majors* und *M. antiquus*, deren fossile Überreste in Griechenland nicht selten sind; siehe dazu auch: [http://www.landesmuseum.at/pdf_frei_remote/ANNA_76_0539-0586.pdf].

Die Jagd auf das wehrhafte Wildschwein ist auch immer wieder Thema der Literatur gewesen. Das reicht von den Taten des Herakles, der den Erymanthischen Eber eingefangen hat (s. **Abb.**: Skulptur auf dem Lützowplatz in Berlin), über das Nibelungenlied und die griechische Überlieferung der Wildschweinjagd der Atalante und des Meleager (von Peter Paul Rubens auch in Gemälden festgehalten) bis zur Darstellung in der Comic-Serie Asterix.

Weiteres und ausführlicheres zum rezenten Wildschwein finden Sie auch unter:

[<http://de.wikipedia.org/wiki/Wildschwein>].